

Datum: 04.11.2012

Sonntagsblatt

Höffmann-Dozentin kommt aus Nigeria

Sprachwissenschaftlerin Lilian Tokula lehrt für ein Jahr an Universität Vechta

Vechta. Die Sprachwissenschaftlerin Lilian Tokula ist die neue Höffmann-Dozentin für Interkulturelle Kompetenz an der Universität Vechta. Für ein Jahr wird sie Studenten der Uni unterrichten. Die Dozentur wird vom Vechtaer Reiseunternehmer Hans Höffmann gesponsert.

Zusammen mit ihrem Ehemann Yves Brise hat die Sprachwissenschaftlerin bereits zu Beginn des neuen Semesters Anfang Oktober ihre Wohnung am Rande des Universitätscampus bezogen. In diesem Semester wird sie in verschiedenen Veranstaltungen vor dem Hin-



Prof. Dr. Egon Spiegel (v. li.), Lilian Tokula, Yves Brise (stehend) sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Universität Vechta, Anja Niermann und Teresa Pundt.

tergrund ihrer nigerianischen Herkunft sowie ihrer Erfahrungen in einem multikulturellen Land Grundlagen des interkulturellen Miteinanders und Lernens vermitteln. Dazu wird ein linguistisches Seminar mit der Höffmann-Dozentin angeboten.

Lilian Tokula soll außerdem in die außeruniversitäre Bildungsarbeit mit einbezogen werden, sagt Prof. Dr. Egon Spiegel, Initiator des Projektes. Bildungseinrichtungen und Schulen können die Nachwuchswissenschaftler zu verschiedenen Veranstaltungen einladen.

Bild: Privat